

Examensschnitt 3,6 - und nun?

Beitrag von „v1981“ vom 6. November 2010 11:11

Zitat

Original von meike

Es wird doch in anderen Berufen auch nach der Note ausgesiebt, oder bekommt jeder Jura Absolvent eine Stelle? Nein, da weiß man auch, dass man zu den Besten gehören muss. Und es wurde ja schon oft gesagt, dass "nur" die Verbeamtung nicht geht. Ob dies gut oder schlecht ist, sei dahingestellt. Es ist aber immerhin das Recht eines Arbeitgebers, hier geht es ja um eine lebenslange Stelle. Tina kann sich ja auch an Privatschulen bewerben. Wo nach soll man denn sonst gehen als nach der Note, wenn zu viele Bewerber da sind? Ich denke, bei allem, was man macht, muss man sich anstrengen, um gut oder besser als die anderen zu sein. Und wie hier schon geschrieben, das 2. Examen zählt in Bayern genau die Hälfte, und innerhalb des 2. Examens zählen die Lehrproben und die Seminarnote am meisten. Ich bin auch seit einigen Jahren Betreuungslehrerin und muss sagen, dass die Refis, die schlechte Schnitte hatten, auch nicht wirklich engagiert in der Schule waren.

Meike

bisher klang es hier aber so, dass man mit einem schnitt schlechter als 3,6(?) keine stelle bekommen darf! also so, wie man ohne fährerschein kein auto fahren darf.

bei dir hört es sich jetzt so an, wie es in anderen bdl auch ist...da meist zu viele bewerber für eine stelle da sind, bekommt nur der mit der besten note die stelle und mit einer 3,6 ist es dann eben sehr unwahrscheinlich!

aber wenn doch mal der unwahrscheinliche fall eintreten sollte, dass sich sonst niemand anders auf eine stelle bewirbt, dann kann man also auch mit 3,6 genommen werden!